

Fortbildungsprogramm 2018

für qualifizierte Kindertagespflegepersonen im Rhein-Pfalz-Kreis

Qualifizierte Tagesmütter und Tagesväter ermöglichen den Eltern eine Balance zwischen Familie und Beruf.



Zufriedene Kinder erleben in der Kindertagespflege eine geborgene und kompetente Erziehung, Bildung und Betreuung.

Eine starke Partnerschaft !



Fortbildungsprogramm 2018

„Bilde dich selbst, und dann wirke auf andere durch das, was du bist“
(Wilhelm Freiherr von Humboldt)

Liebe Kindertagespflegepersonen,
zur Unterstützung Ihrer praktischen Arbeit in der Kindertagespflege sowie zur Weiterbildung nach Ihrer Grundqualifizierung, bieten wir Ihnen in diesem Jahr ein breites Spektrum an Fortbildungen und Vernetzungstreffen an. Aufgrund des großen Interesses an den pädagogischen Fortbildungsveranstaltungen im vergangenen Jahr, haben wir für Sie unsere Angebote erweitert. Die Fortbildungsmodule befassen sich mit den Themen der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung. Die Akzente werden auf emotionale und soziale Beziehungen, neue Methoden in der Erziehung von Kindern, Gesundheit, musische Bildung sowie Spielen und kreatives Arbeiten mit Naturmaterialien gesetzt. Durch diese Bereiche unterstützen und begleiten Sie die Kinder in ihrem Lernumfeld. Sie fördern den Bindungsaufbau innerhalb der Betreuungsgruppe und erhalten neue Impulse zur praktischen Arbeit mit den Kindern und der Zusammenarbeit mit den Eltern.

Die Fortbildungsmodule werden vom Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz gefördert, sodass für Sie keine Teilnahmegebühren anfallen. Ausgenommen davon sind die Module zur MarteMeo-Schulung (siehe Inhaltsverzeichnis). Um die Fördermittel in Anspruch nehmen zu können, ist nach Beendigung der Module eine Mindestteilnehmeranzahl von 10 Personen nachzuweisen.

Für Kindertagespflegepersonen, die nicht im Rhein-Pfalz-Kreis leben, sind die Veranstaltungen ebenfalls kostenfrei. Das Fortbildungsangebot steht vorrangig den Teilnehmern aus dem Rhein-Pfalz-Kreis zur Verfügung.

Der Rhein-Pfalz-Kreis hat mit der neuen Satzung zur Kindertagespflege ab 1.1.2017 festgelegt, dass Sie zu Ihrer beruflichen Weiterbildung jedes Jahr mindestens an einer pädagogischen Fortbildungsmaßnahme mit 20 UE teilnehmen müssen. Alle zwei Jahre sind Ihre Kenntnisse in Erster Hilfe bei Kindernotfällen aufzufrischen und alle fünf Jahre ist die Hygiene Schulung zu wiederholen. Sie finden dazu mehrere Termine zur Auswahl. Um auch sicher eine Zusage erhalten zu können, empfehlen wir Ihnen, sich frühzeitig zu den Fortbildungsveranstaltungen anzumelden.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Weiterbildungszeit
Katja Marksteiner, Kerstin Graber und Sabine Asal-Frey

Inhaltsverzeichnis

➤ Tätigkeitsbegleitende Fortbildung – 3 Unterrichtseinheiten

Kindertagespflege als Hilfe zur Erziehung

Mittwoch, 12.09.2018

➤ Tätigkeitsbegleitendes themenoffenes Fortbildungsmodul – 7 Seminarangebote mit insgesamt 25 Unterrichtseinheiten:

1. Seminar: *Gesunde Zähne von Anfang an* Donnerstag, 11.01.2018
2. Seminar: *Rückenschulung* Donnerstag, 01.02.2018
3. Seminar: *Musik und Bewegung* Samstag, 10.02.2018
4. Seminar: *Buchhaltung, Organisation
und Vertragsgestaltung* Donnerstag, 22.02.2018
5. Seminar: *Eingewöhnung* Donnerstag, 01.03.2018
6. Seminar: *Das Tageskind ist krank,
was ist zu tun?* Donnerstag, 22.03.2018
7. Seminar: *Den Wald erleben
mit Kindern unter 3 Jahren* Samstag, 21.04.2018

➤ Tätigkeitsbegleitendes Fortbildungsmodul – 20 Unterrichtseinheiten

Pädagogikdschungel – Wer kennt sich da noch aus?

1. Seminarabend Dienstag, 22.05.2018
2. Seminarabend Dienstag, 05.06.2018
3. Seminarabend Dienstag, 12.06.2018
4. Seminarabend Dienstag, 19.06.2018
5. Seminarabend Dienstag, 14.08.2018

➤ **Tätigkeitsbegleitendes Fortbildungsmodul - 24 Unterrichtseinheiten**

**Interaktionsanalyse nach MarteMeo -
Schulung zum MarteMeo-Practitioner I**

1. Seminarabend	Donnerstag, 03.05.2018
2. Seminarabend	Freitag, 25.05.2018
3. Seminarabend	Samstag, 26.05.2018
4. Seminarabend	Donnerstag, 07.06.2018
5. Seminarabend	Donnerstag, 21.06.2018

Teilnehmerbeitrag 50,00 €

➤ **Tätigkeitsbegleitendes Fortbildungsmodul - 24 Unterrichtseinheiten**

**Interaktionsanalyse nach MarteMeo -
Schulung zum MarteMeo-Practitioner II**

Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorangegangene Besuch der Schulung I

1. Seminarabend	Montag, 13.08.2018
2. Seminarabend	Montag, 20.08.2018
3. Seminarabend	Dienstag, 04.09.2018
4. Seminarabend	Donnerstag, 18.10.2018

Abschlussveranstaltung: Präsentation der Teilnehmer

5. Seminarabend	Samstag, 27.10.2018
-----------------	---------------------

Teilnehmerbeitrag 50 €

➤ **Tätigkeitsbegleitendes Fortbildungsmodul – 20 Unterrichtseinheiten**

Kleine Künstler – Große Wirkung

- | | |
|------------------------|-----------------------------|
| 1. Seminartag | Samstag, 05.05.2018 |
| 2. Seminarabend | Dienstag, 29.05.2018 |
| 3. Seminartag | Samstag, 16.06.2018 |
| 4. Seminarabend | Dienstag, 07.08.2018 |

➤ **Erste-Hilfe-Fortbildung**

Auffrischung mit 9 Unterrichtseinheiten

Da in 2018 für viele unserer Kindertagespflegepersonen eine Auffrischung ansteht, bieten wir Ihnen vier Termine an.

Aufgrund der zu erwartenden starken Nachfrage, raten wir zu einer baldigen Anmeldung.

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| | Samstag, 14.04.2018 |
| | oder |
| | Samstag, 28.04.2018 |
| Jeweils von 9:00 – 17:30 Uhr | oder |
| | Samstag, 10.11.2018 |
| | oder |
| | Samstag, 24.11.2018 |

➤ **Hygieneschulung**

Auffrischung mit 3 Unterrichtseinheiten

Die Auffrischung der Hygieneschulung muss für tätige Kindertagespflegepersonen alle fünf Jahre erfolgen. Dazu bieten wir Ihnen zwei Termine zur Auswahl an.

Donnerstag, 08.03.2018 oder Donnerstag, 08.11.2018
von 19:00 – 21:30 Uhr

➤ **Netzwerktreffen**

29.01., 19.03., 28.05., 02.07., 24.09. und 19.11.2018,
montags von 19:30 – ca. 21:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Limburgerhof

Kindertagespflege als Hilfe zur Erziehung (3 Unterrichtseinheiten)

Die Teilnahme an dieser Fortbildung ist verpflichtend für die Kindertagespflegepersonen, die bereits Kindertagespflege als Hilfe zur Erziehung leisten sowie für alle, die Interesse haben sich dafür zu qualifizieren.

Eltern, die aufgrund ihrer Lebenssituation mit der Erziehung ihrer Kinder überfordert sind und Eltern, für deren Kinder ein besonderer Förderbedarf besteht, haben Anspruch auf Hilfe zur Erziehung durch die Jugendhilfe (§ 27 ff. SGB VIII). Hilfe zur Erziehung soll Familien in Zeiten, in denen sie diese Hilfe benötigen, solange unterstützen, bis sich die Lebenssituation des Kindes wieder stabilisiert hat oder bis die Lebensperspektive für das Kind geklärt ist. Die Hilfeformen reichen von familienergänzenden Angeboten wie Tagesgruppen und Kindertagespflege (§ 32 SGB VIII) über Betreuungs-, Familien- und Einzelfallhilfe (§§ 30, 31, 35 SGB VIII) bis zur Fremdunterbringung außerhalb der Familie (Vollzeitpflege, Heim, andere betreute Wohnformen, §§ 33, 34 SGB VIII).

Wenn Hilfe zur Erziehung in der Kindertagespflege geleistet wird, werden dort nur wenige Kinder gemeinsam von einer Kindertagespflegeperson betreut. Die Kinder erhalten ein pädagogisches Angebot, welches sich an ihren Bedürfnissen orientiert und spezielle Fördermaßnahmen für jedes einzelne Kind umfasst. Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Kinder aus belasteten Familien erfahren hier die besondere Betreuung, die sie benötigen.

Kindertagespflegepersonen müssen sich auf diese besondere Herausforderung vorbereitet haben. Von ihnen wird eine hohe Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und der Familie des Kindes erwartet. Elterngespräche können besonders intensiv sein, weil die Familien neben den üblichen Unsicherheiten und Zweifeln auch mit individuellen persönlichen Herausforderungen belastet sind. Für ihre besondere Betreuungsleistung erhalten die Kindertagespflegepersonen eine Erhöhung der Geldleistung.

Quelle: SGB VIII Onlinehandbuch, Frau Eveline Gerszonowicz: Die andere Tagesbetreuung - Hilfe zur Erziehung in Kindertagespflege

Der Zeitaufwand für die Fortbildungsteilnahme wird mit 5,00 oder 5,50 € je Stunde vergütet.

Mittwoch, 12.09.2018, 19:00 – 21:30 Uhr

Referentin: Jenny Hoock, Dipl. Sozialpädagogin FH

Anmeldungen bei der VHS Dannstadt-Schauernheim - siehe vorletzte Seite

❖ Themenoffenes Fortbildungsmodul (insges. 24,6 Unterrichtseinheiten)

1. Gesunde Zähne von Anfang an (3 UE)

- Kenntnisse erwerben über die Folgen von Mund- und Zahnerkrankungen - Kariesentstehung
- Zahngesunde Ernährung: Kinderlebensmittel, Zucker und seine Folgen, Tipps zur Ernährungserziehung
- Nursing Bottle Syndrom: Das Nursing-Bottle-Syndrom entsteht aufgrund mit Trinkflaschen verabreichten Getränken wie zum Beispiel Milch, mit Zucker oder Honig gesüßten Tees und Fruchtsäften. Der besondere Grund liegt in der langen Einwirkung der Getränke. Auch Schnabeltassen oder Trinklerntassen können diesen Effekt auslösen.
 - Folgen, Flasche ade, Umstellungszeiten, kiefergerechte Sauger, Schnuller, Lutschgewohnheiten, Tipps zur Abgewöhnung der negativen Angewohnheiten
- Mund- und Zahnpflege:
 - Kiefermassagen bei Babys
 - Pflege vom ersten Zähnchen an
 - Zähneputzen wie und womit?
 - Tipps zur Mundhygieneerziehung
- Zahnärztliche Frühprophylaxe
 - Ab wann und wie oft?
 - Tipps für den Zahnarztbesuch

Donnerstag, 11.01.2018, 19:00 - 21:30 Uhr

Referentin: Eveline Fuchs, LAGZ RLP e.V.



❖ Themenoffenes Fortbildungsmodul

2. Rückenschulung (3 UE)

Jede Kindertagespflegeperson nimmt das Tageskind mehrmals täglich auf den Arm, hebt es auf den Wickeltisch, in den Hochstuhl, in den Kinderwagen oder ins Auto. Dabei wird der Rücken sehr beansprucht.

In dieser Fortbildung werden Wege aufgezeigt, wie Sie die Belastungen Ihres Rückens minimieren und optimieren können.

Nach einer kleinen Einführung in den Aufbau und die Funktion der Wirbelsäule, zeigen ein Praxisteil und gezielte Übungen das rückengerechte und tagespflegespezifische Bücken, Heben, Tragen und Absetzen.

Außerdem wird Ihnen, zur Stärkung Ihrer Rückenmuskeln, ein kleines Rückentraining vorgestellt.

Donnerstag, 01.02.2018, 19:00 - 21:30 Uhr

Referentin: Alexine Mani, Sportwissenschaftlerin und qualifizierte Kindertagespflegeperson



❖ Themenoffenes Fortbildungsmodul

3. Musik in der Kindertagespflege - Viel mehr als „nur“ singen (5,33 UE)

In der Kindertagespflege bieten sich täglich eine Vielzahl von Möglichkeiten, Kinder ohne großartige Vorbereitung, musikalisch zu begleiten. Die Fortbildung beleuchtet hierfür genauer was Musik eigentlich ist und was sie bewirkt, wieso Techno eine ideale Kindermusik ist, warum jedes Kind (und jede Tagesmutter/-vater) musikalisch ist und wie man mit einfachsten Mitteln (ohne viel Zeit- und Geldaufwand und ohne aufwendige Vorbereitung) Musik in den Kindertagespflegealltag einbauen kann.

In der Fortbildung werden wir zudem eine Trommel bauen und ein Musik-T-Shirt gestalten. **Bitte bringen Sie hierfür eine saubere Blechdose und ein einfarbiges T-Shirt (ohne Aufdruck) in Ihrer persönlichen Kleidergröße mit.**

Zur Fortbildung wird es ein Handout in pdf-Format sowie ein paar Liedervorschläge in Papierform geben.

Datum: 10.02.2018, 9:00 - 13:15 Uhr

Referentin: Manuela Magin, qualifizierte Kindertagespflegeperson, Gründerin „Die Notenzwerge - Mobile Musik- und Klangerlebnisse für Kinder“ - Fantasiereisen und Entspannungskurse für Kinder und Erwachsene, Kursleiterin für Kindergebärden nach dem DGS (Deutsche Gebärdensprache) und zertifizierte Klangmasseurin



❖ Themenoffenes Fortbildungsmodul

4. Buchhaltung, Organisation sowie Gestaltung des persönlichen Betreuungsvertrages in der Kindertagespflege (3 UE)

Auffrischung der Kenntnisse, Aufarbeitung von Fragen in:

- **Buchhaltung und Organisation**
 - Steuern, Sozialversicherung, Rentenversicherung
 - Erstellung von Rechnungen, Excel-Tabellen oder Monatskontenblättern

- **Vertragsgestaltung**
 - Grundlagen der persönlichen Betreuungsvereinbarung zwischen Kindertagespflegeperson und Eltern.

Mitzubringende Arbeitsmittel:

- Laptop mit dem Programm Microsoft Excel: es müssen Grundkenntnisse im Arbeiten mit dem Programm Excel vorhanden sein, z.B. im Anlegen einer Tabelle.
- Collegeblock DIN A4 oder kariertes Heft
- Bleistift, Radiergummi, Lineal, Taschenrechner
- Kugelschreiber schwarz oder blau, roter Stift, grüner Stift
- Alle Unterlagen, zu denen Sie Fragen haben

Datum: 22.02.2018, 19:00 bis 21:30 Uhr

Referentin: Michaela Trautwein, Dipl. Betriebswirtin und aktive Kindertagespflegeperson



❖ Themenoffenes Fortbildungsmodul

5. Eingewöhnung (3 UE)

Zu Beginn der Betreuung in der Kindertagespflege steht die Eingewöhnungsphase.

In der Fortbildung werden die aufeinander aufbauenden Phasen einer Eingewöhnung nochmals erläutert und die Rollen von Kind, Eltern und Tagespflegeperson in diesem Bezug erarbeitet.

Schlagwörter wie z. B. Kennenlernen, Sicherheit, Vertrauen, Trennung, Bindungsperson, Übergangsobjekte, Zeitfaktor, Beobachtung und Reflexion werden in ihrer Bedeutung analysiert und in den Prozess eingeordnet.

Eine wesentliche Rolle werden hierbei die Erfahrungen der teilnehmenden Kindertagespflegepersonen spielen.

Ziel ist es den Stellenwert der Eingewöhnung in der Tagespflege zu verdeutlichen und Handlungskonzepte aufzuzeigen.

Datum: 01.03.2018, 19:00 – 21:30 Uhr

Referentin: Alexine Mani, Sportwissenschaftlerin und qualifizierte Kindertagespflegeperson



❖ Themenoffenes Fortbildungsmodul

6. Das Tageskind ist krank, was ist zu tun? (3 UE)

- Wie soll die Kindertagespflegeperson auf eine Erkrankung des Kindes reagieren?
- Wann sollen die Eltern ihre Kinder abholen?
- Wann müssen sie sie zuhause lassen?
- Was muss die Kindertagespflegeperson bei welchen Kinderkrankheiten beachten?
- Unter welchen Voraussetzungen können in der Kindertagespflegestelle Medikamente verabreicht werden?
- Welche Vereinbarungen sind mit den Eltern bereits im Betreuungsvertrag zu regeln?

Datum: 22.03.2018, 19:00 – 21:30 Uhr

Referent: Dr. Sebastian Kevekordes, Leiter der Krankhaushygiene, Klinikum LU



❖ Themenoffenes Fortbildungsmodul

7. Den Wald erleben mit Kindern unter drei Jahren (4,66 UE)

Regelmäßige Naturaufenthalte und Naturerfahrungen sind für die gesunde Entwicklung von Kindern unentbehrlich.

Durch die vielfältigen und sprichwörtlich natürlichen Anreize erleben Kinder den Wald mit allen Sinnen, sodass dabei Herz, Hand, Kopf und Seele angesprochen werden und ein ganzheitliches Erleben und Lernen ermöglicht wird.

Kindheit findet heute oft in geschlossenen Räumen und vor viereckigen Geräten statt. Dieser Naturentzug macht krank, seelisch und körperlich. Denn Kinder benötigen Zeit in der Natur als Entwicklungszeit. Hier können sie sich frei bewegen, sich ausprobieren und können eigene Abenteuer erleben. Sie können ihre Erlebnisse mit anderen teilen und lernen Gefahren eigenständig einzuschätzen.

Beim Laufen über unebenen Boden, beim Springen über Stock und Stein und beim Balancieren über dicke Äste werden motorische Fähigkeiten ausgeprägt und Körperkoordination fast wie nebenbei geschult. Dabei ergeben sich viele neue Sprachanlässe, sodass Wortschatz und Ausdrucksvermögen gefördert werden.

Nur durch das eigene ErLEBEN und BeGREIFEN, durch Staunen und Bewundern, durch das Wecken von Emotionen, kann sich Achtsamkeit und Verantwortung für unsere natürlichen Lebensgrundlagen entwickeln.

Wenn es uns gelingt, dass Kinder eine emotionale Beziehung zur Natur knüpfen, ist das einerseits der Schlüssel für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung und andererseits für einen verantwortungsvollen Umgang mit Mutter Erde.

Erleben Sie an diesem Praxistag, wie man mit den Aller kleinsten die pädagogische Schatzkammer Wald nutzen kann, denn Wald ist Entdeckungs-, Erlebnis-, Lern- und Bewegungsraum, Spielplatz und Spielzeug zugleich.

Neben vielen altersgerechten Aktionen, (Finger-) Spielen und Liedern gibt es erprobte Praxistipps für die Gestaltung von Wald(erlebnis)tagen mit Kleinkindern, denn:

Frühe Naturerlebnisse hinterlassen Spuren fürs ganze Leben.

Datum: 21.04.2018, 10:00 – 13:30 Uhr

Treffpunkt: Mutterstadt, An der Fohlenweide – Parkplatz der Walderholung

Material: Die Fortbildung findet draußen statt, bitte denken Sie daher an wetterfeste Kleidung, eine Sitzunterlage (ein Handtuch in einer Plastiktüte reicht auch), einen Becher für den Wichteltee und etwas Proviant.

Die Veranstaltung findet in der Kooperation mit der Rucksackschule des Forstamtes Pfälzer Rheinauen statt.

Referentin: Barbara Vogel, Waldpädagogin, Rehabilitationspädagogin



➤ **Tätigkeitsbegleitendes Fortbildungsmodul (20 Unterrichtseinheiten)**

Pädagogikdschungel - Wer kennt sich da noch aus?

Interaktionsanalyse nach Marte Meo, Walldorf, Reggio oder doch lieber Freinet, Emmi Pikler oder Montessori?

Dieses Seminar lässt Sie über den Tellerrand blicken.
Es werden unterschiedliche pädagogische Methoden vorgestellt.
Es ist Raum zur Diskussion und zur Reflektion der eigenen Arbeit.

Sie erhalten an fünf Seminarabenden mit insgesamt 20 Unterrichtseinheiten die Möglichkeit, neue Methoden in der Erziehung von Kindern kennenzulernen und neue Perspektiven für den Alltag zu entdecken.

Dienstag, 22.05., Dienstag, 05.06., Dienstag, 12.06.,

Dienstag, 19.06. und Dienstag, 14.08.2018

jeweils von 18:00 bis 21:15 Uhr

Referentin: Petra Berzel, Erzieherin und Leiterin einer Kinderkrippe in Speyer, Qualifizierung "Train the Trainer" IHK, Marte Meo Colleague Trainer und Fachkraft für reggio-inspirierte Pädagogik



Tätigkeitsbegleitende Fortbildungsmodule (insgesamt 48 Unterrichtseinheiten)

MarteMeo-Practitioner

MarteMeo bedeutet sinngemäß „etwas aus eigener Kraft schaffen“. Diese Methode wurde von der Niederländerin Maria Aarts entwickelt und basiert auf der Idee: Eltern oder Fachkräfte sollen sich der eigenen Verhaltensweisen, Fähigkeiten und Stärken bewusst werden.

Mit dem Wissen um die eigene Wirkung auf die ihnen anvertrauten Personen haben sie die Möglichkeit diese bestmöglich in deren sozialen und emotionalen Entwicklung zu begleiten oder Prozesse anzustoßen.

Diese Förderung findet im Alltag statt. Es sind weder besondere theoretische Vorkenntnisse, Mittel oder Räumlichkeiten notwendig.

MarteMeo arbeitet videogestützt. Das Herz der Methode ist die Interaktionsanalyse. Die Interaktion ist das aufeinander bezogene Handeln zweier oder mehrerer Personen.

Diese Analyse kann über die Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für einen guten zwischenmenschlichen Kontakt von Bedeutung sind Auskunft geben. Lernsituationen oder/und Problembewältigungen des betreuten Tageskindes und auch der Kindertagespflegeperson können bewusst wahrgenommen werden.

Bei der Interaktionsanalyse wird der Filmclip Schritt für Schritt danach ausgewertet: wer zeigt eine Initiative, wer folgt ihr, und auf welche Weise findet dies statt. Um Beobachtungskriterien zu haben, hat Maria Aarts äußerst detaillierte Checklisten entwickelt, die man der Filmauswertung zugrunde legen kann: worin besteht der Unterstützungsbedarf, wie sieht dieser aus und welches kann der erste Schritt sein. Nun beginnt der MarteMeo-Entwicklungsprozess.

Während des Prozesses lernen die Kindertagespflegepersonen die sogenannten MarteMeo-Elemente kennen, wie z.B. „Ein freundliches Gesicht“, Warten; Beobachten; Benennen; Bestätigen. Wenn die Kindertagespflegepersonen diese Elemente benutzen, erhalten sie dazu die MarteMeo-Information, was dies jeweils für das Kind bedeutet.

Sie lernen, was mache ich wann und wozu und erarbeiten sich einfache Methoden, zur Entwicklungsförderung im normalen Tagesablauf.

In diesen konkreten Informationen liegt die Kraft von Marte Meo!

Quelle: Homepage Marte Meo Deutschland - West, Christine Drawert

Die gesamte Fortbildung qualifiziert die Teilnehmer in ihrem Arbeitsbereich die MarteMeo-Elemente wirkungsvoll einsetzen zu können. Der MarteMeo-Practitioner ist eine anerkannte Ausbildung. Eine Anmeldung an das internationale MarteMeo-Netz ist möglich. Es kann bei allen Ausbildern in Deutschland ein Aufbaukurs zum MarteMeo-Therapeuten besucht werden. Die Ausbildung zum Marte-Meo-Praktitioner bieten wir in Ihnen in zwei Fortbildungsmodulen mit insgesamt 48 Unterrichtseinheiten an. Es kann auch nur das erste Modul besucht werden. **Zum Erhalt eines internationalen Zertifikats als MarteMeo-Practitioner sind die regelmäßige Teilnahme an den einzelnen Tagen beider Module und eine Abschlusspräsentation notwendig.**

1. Modul - Grundkurs (24 UE):

MarteMeo lässt Bilder mit Video-Interaktionen sprechen und zeigt Möglichkeiten für den Alltag. Die Teilnehmer können eigene Filmsequenzen aus ihrem Alltag mitbringen.

In diesem Grundkurs lernen Sie:

- die Methode von MarteMeo kennen.
- die Entwicklungsstufen von Kindern zu erkennen.
- was Kinder in ihrer Entwicklung des Spiel- und Sozialverhaltens brauchen.
- das eigene Auge zu trainieren.
- welche natürlichen, unterstützenden Verhaltensweisen es braucht, um Entwicklungen zu ermöglichen.
- konkrete Möglichkeiten für die Umsetzung im Alltag, besonders in Alltagssituationen (wickeln, essen, einschlafen, freies Spiel), kennen.
- persönliches entwicklungsunterstützendes Handeln für die tägliche Arbeit zu erkennen.
- die Filmtechnik kennen sowie erste Elemente aus der MarteMeo Methode zu erkennen.

Donnerstag, 03.05.2018 von 18:00 bis 21:15 Uhr

Freitag, 25.05.2018 von 16:00 bis 20:15 Uhr

Samstag, 26.05.2018 von 9:00 bis 14:45 Uhr

Donnerstag, 07.06.2018 von 18:00 bis 21:15 Uhr

Donnerstag, 21.06.2018 von 18:00 bis 21:15 Uhr

Kosten: 50,00 €

2. Modul - Aufbaukurs (24 UE):

Um am Aufbaukurs teilnehmen zu können, muss der Grundkurs regelmäßig besucht worden sein. Die erworbenen Kenntnisse werden im Aufbaukurs vertieft.

- Die Teilnehmer bringen eigene Filmsequenzen aus dem Kindertagespflegealltag mit und erlernen die Technik der Interaktionsanalyse.
- Sie lernen, wie die MarteMeo-Methode täglich wirkungsvoll eingesetzt wird, um damit die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten.
- **Abschlusspräsentation in der Gruppe:**
Die Teilnehmer erklären anhand von Videosequenzen aus ihrem Kindertagespflegealltag, die Bedeutsamkeit der MarteMeo-Elemente und die Umsetzbarkeit der Methode.

Montag, 13.08.2018 von 18:00 bis 21:15 Uhr

Montag, 20.08.2018 von 18:00 bis 21:15 Uhr

Dienstag, 04.09.2018 von 18:00 bis 21:15 Uhr

Donnerstag, 18.10.2018 von 18:00 bis 21:15 Uhr

Abschlussveranstaltung - Präsentationen der Teilnehmer:

Samstag, 27.10.2018 von 9:00 bis 15:30 Uhr

Kosten: 50,00 € Teilnehmergebühr

und

20,00 € für das in Eindhoven zu beantragende internationale

MarteMeo-Practitioner-Zertifikat



➤ **Tätigkeitsbegleitendes Fortbildungsmodul (20 Unterrichtseinheiten)**

Kleine Künstler - Große Wirkung

❖ **An allen Seminartagen:**

Aus der Praxis-für die Praxis - Wir malen, mischen, basteln, testen, experimentieren und probieren aus, wie kreativ wir heute noch sind und wie bedeutsam die Möglichkeiten des Tuns für Kinder sind.

❖ **Theoretischer Inhalt:**

- Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern unter drei Jahren.
Kinder sind Forscher und Entdecker. Sie sind neugierig auf die Welt und wollen diese nach ihrem ganz eigenen Rhythmus erforschen. Die Rolle des Erwachsenen ist heute die des Entwicklungsbegleiters. Kinder brauchen zum Erforschen ihrer Welt neugierige und aufgeschlossene Erwachsene, die sie auf dieser Entdeckungsreise begleiten. Um unterstützende Begleiter sein zu können, ist es notwendig, die Entwicklungsstufen von Kindern zu kennen, zu verstehen und zu begreifen - Entwicklungsstufen nach Beller.
- Entwicklung von Spielverhalten bei Kindern unter drei Jahren.
Freies Spielen, Zeit und intrinsische Motivation sind grundlegende Elemente, die Kinder brauchen um intensiv und konzentriert in ihre Welt einzutauchen. Doch wie entwickelt sich Spielverhalten und welche Bedeutung hat es für unser Leben als Erwachsener. Wir beschäftigen uns mit dem Phänomen von gesellschaftlichem Denken wie „Lasst eure Kinder in Ruhe“ oder „Der Förderwahn für unserer Kinder“ um für uns ein klares Statement hinsichtlich dem „freien Spiel“ abzugeben. Unsere Gesellschaft misst sich heute an Ergebnissen von Leistungen - Spielen ist eine großartige Leistung.
- „Auf die Haltung kommt es an!“ meine persönlichen Stärken erkennen, und ausbauen.
- Kreative Prozesse und ihre Bedeutsamkeit für Kinder.
- Fachartikel und Bücher liegen bereit. Wir erarbeiten ein Statement und kommen zu einer klaren Haltung gegenüber Eltern und uns selbst.

1. Seminartag, 05.05. von 9:00 - 14:00 Uhr, 2. Seminarabend 29.05. von 18:00 - 21:15 Uhr, 3. Seminartag 16.06. von 9:00 - 14:00 Uhr, 4. Seminarabend 07.08.2018 von 18:00 - 21:15 Uhr

Referentin: Petra Berzel, Erzieherin und Leiterin einer Kinderkrippe in Speyer, Qualifizierung "Train the Trainer" IHK, Marte Meo Colleague Trainer und Fachkraft für Reggio-inspirierte Pädagogik

- **Hygieneschulung** - Auffrischung im fünfjährigen Rhythmus
mit 3 Unterrichtseinheiten

Eine Auffrischung der Hygieneschulung muss für tätige Kindertagespflegepersonen alle fünf Jahre erfolgen.

Diese Schulung ist kostenfrei für Sie.

Zwei Mitarbeiter des Gesundheitsamtes des Rhein-Pfalz-Kreises unterrichten Sie in dieser Schulung zum Thema Lebensmittelhygiene und Infektionsschutz.

Dazu bieten wir Ihnen zwei Termine zur Auswahl an:

Donnerstag, 08.03.2018 oder Donnerstag, 08.11.2018

von 19:00 -21:30 Uhr

Referenten: Frau Ute Ottinger, Ärztin und
Herr Hans Jochem, Hygieneinspektor,
Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Gesundheit und Verbraucherschutz



✓ Erste-Hilfe-Fortbildung

Innerhalb von zwei Jahren können die Kenntnisse des 1. Hilfe - Grundlehrgangs durch eine Erste-Hilfe-Fortbildung mit ebenfalls 9 Unterrichtseinheiten aufgefrischt werden.

Die Unfallkasse Rheinland-Pfalz trägt für alle tätigen Kindertagespflegepersonen die Kosten für die Erste-Hilfe-Fortbildung.

Liegt die letzte Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Grundlehrgang länger als zwei Jahre zurück, muss zunächst ein Erste-Hilfe-Grundlehrgang absolviert werden, um die Kosten die Erste-Hilfe-Fortbildung von der Unfallkasse übernommen zu bekommen. Ein 1. Hilfe Grundlehrgang wird nicht über unser Fortbildungsprogramm angeboten.

Da im Jahr 2018 für sehr viele Kindertagespflegepersonen eine Auffrischung ansteht, bieten wir Ihnen vier Auswahltermine für die Erste-Hilfe-Fortbildung an:

14.04.2018 9:00 - 17:30 Uhr

28.04.2018 9:00 - 17:30 Uhr

10.11.2018 9:00 - 17:30 Uhr

24.11.2018 9:00 - 17:30 Uhr

Aufgrund der zu erwartenden starken Nachfrage, raten wir zu einer baldigen Anmeldung!

Die Kosten trägt die Unfallkasse Rheinland-Pfalz für alle tätigen Kindertagespflegepersonen

Referentin: Gabrielle Martin - Mitarbeiterin des Arbeiter-Samariter-Bundes



Netzwerktreffen 2018

Unsere Treffen zur Vernetzung und Beratung der Kindertagespflegepersonen finden regelmäßig unter Anleitung der Fachberatung des Kreisjugendamtes im

**Mehrgenerationenhaus (MGH), Speyerer Straße 52 in
67117 Limburgerhof statt.**

Sie finden das "Offene Wohnzimmer" im Untergeschoss des MGH - durch die Tür des Metallzauns nach rechts ins Haus (Kindertagesstätte), hier nach links, die Treppe hinunter.

Frau Petra Berzel wird jedes Treffen während der ersten 45 Minuten anleiten: „Situationen aus der Praxis, anschaulich dargestellt anhand von Videosequenzen“, und das anschließende Gespräch begleiten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine für 2018

Montags von 19:30 bis ca. 21.30 Uhr

- **29. Januar**
- **19. März**
- **28. Mai**
- **02. Juli**
- **24. September**
- **19. November**



Veranstalter: Kreisjugendamt Rhein-Pfalz-Kreis in Kooperation mit der
Kreisvolkshochschule.

Gefördert durch das Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz.

Veranstaltungsort: Kurpfalzschule, Kurpfalzstraße 2 in
67125 Dannstadt-Schauernheim,
voraussichtlich **Gebäudeteil H, Raum 203**

Teilnahmegebühr: Außer für die Module zur Marte-Meo-Schulung fallen für
Kindertagespflegepersonen keine Teilnahmegebühren an.

Die Mindestteilnehmeranzahl liegt bei 10 Personen.

Anmeldung: Volkshochschule Dannstadt-Schauernheim: 06231 401-144

Mail: elvi.goeller@vgds.de

Kreisjugendamt - Fachstelle Kindertagespflege

Kerstin Graber

Mail : kerstin.graber@kv-rpk.de

Telefon: 0621 5909-193

Sabine Asal-Frey

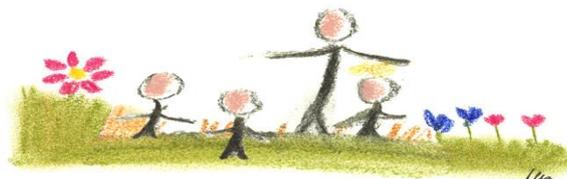
Mail : sabine.asal-frey@kv-rpk.de

Telefon: 0621 5909-134

Katja Marksteiner

Mail: katja.marksteiner@kv-rpk.de

Telefon: 0621 5909-107



Notizen

